



Palästina vor der Nakba

Diese Tafeln von Palästina vor der Nakba geben einen Eindruck davon, dass Palästina weder öd und leer, noch unkultiviert und vernachlässigt war, bevor die zionistische Bewegung ins Land kam und der dies auch durchaus bewusst war.

Bereits Ende des 19. Jahrhunderts, auf dem 5. Zionistenkongress in Basel stellte der Delegierte Yitzhak Epstein in seiner Rede fest:

„Seit einigen Jahren hören wir, dass die Bevölkerung des Landes mehr als 600.000 Einwohner zählt. Wenn wir davon ausgehen, dass diese Zahl richtig ist, dann sind, wenn wir 80.000 Juden davon abziehen, noch immer mehr als eine halbe Million Araber im Land, von denen sich 80 Prozent ausschließlich durch Landwirtschaft ernähren und das gesamte Ackerland besitzen. Es ist an der Zeit, die Missverständnisse unter den Zionisten zu beseitigen, dass das Land in Palästina unkultiviert brachliegt, weil es an arbeitenden Händen fehlt, oder die Einwohner faul sind. Es gibt keine vernachlässigte Felder...“

Palestine before the Nakba

In this small exhibiton we want to provide an impression of Palestine before the Nakba. Palestine was neither desolate and empty, nor uncultivated and neglected, before the Zionist colonists arrived to take over, with the help of the British empire.

Zionist activists were often well aware of this, as Yithak Epstein, a delegate to the 5th Zionist Congress in Basel at the end of the 19th century said in his speech:

“For a number of years we have been hearing that the population of the country exceeds 600,000. Assuming that this number is correct, even if we deduct from it 80.000 Jews , there are still over half a million Arabs on its land, 80 percent of whom support themselves exclusively by farming and own all the arable land. The time has come to dispel the misconceptions among the Zionists that land in Palestine lies uncultivated for lack of working hands or laziness of the local residents. There are no deserted fields...”

Bildquellen der Tafeln: btd.palestine-studies.org, palestineremembered.com

Palästina, Jaffa am Mittelmeer vor 1914

Palestine, Jaffa before 1914



Orangen aus Jaffa, seit Mitte des 19. Jahrhunderts



Orangenhaine bei Jaffa in Palästina, um 1914

Die Jaffa-Orange wurde ursprünglich Mitte des 19. Jahrhunderts in Palästina angebaut. Die Frucht hat ihren Namen von der Stadt Jaffa, wo sie zunächst für den Export produziert wurde.

Orange groves near Jaffa in Palestine, about 1914

The Jaffa orange was originally cultivated in the middle of the 19th century in Palestine near the city of Jaffa, where it was initially produced for export.

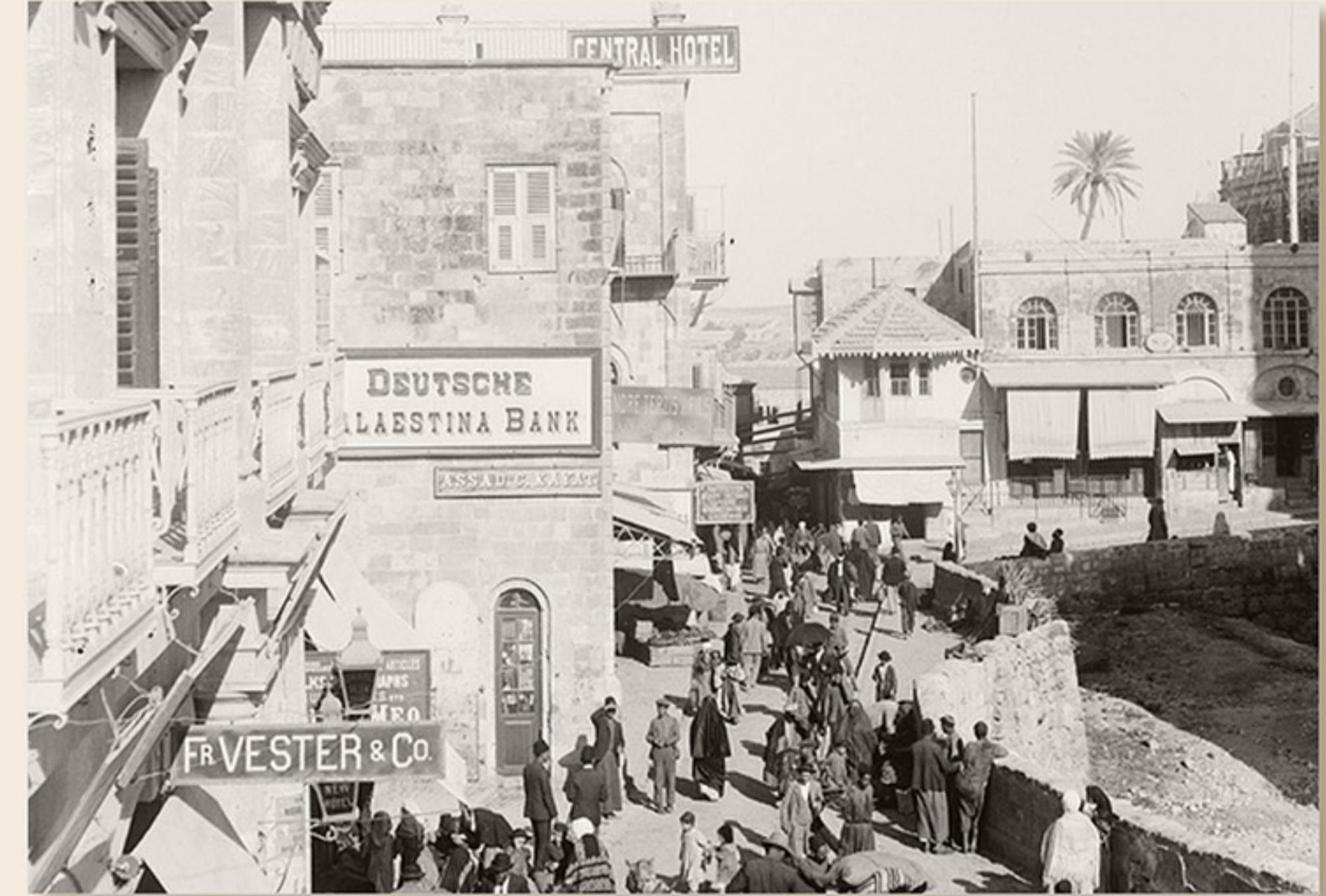
Export von Orangen aus Jaffa in den frühen 20iger Jahren

Die mit Orangen beladenen Kisten werden mit Booten zum Schiff, das am Horizont sichtbar ist gebracht. Die Ursprünge der Frucht gehen bis ins 19. Jahrhundert zurück, als diese besondere Orangensorte nahe der Stadt Jaffa vor allem für den Export angebaut wurde.

Export of Oranges from Jaffa during the early 20ies

Boxes, full of oranges, are taken by boats to a ship waiting at the horizon.

Jerusalem Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts



1870 Telegraphenleitungen nach Ägypten, Libanon und Europa

1870 Installation einer Kanalisation

1892 Verbindung durch Eisenbahn mit der nächst gelegenen Hafenstadt Jaffa. Straßen verbanden die Stadt mit Jaffa, Ramallah, Nablus, Hebron (via Bethlehem) und Jericho

1870 Telegraph lines connecting to Egypt, Beirut and Europe

1892 the railroad connecting Jerusalem to the nearest port city of Jaffa had been established. Road highways suitable for carriages connected Jerusalem to Jaffa, Ramallah, Nablus, Hebron (via Bethlehem) and Jericho

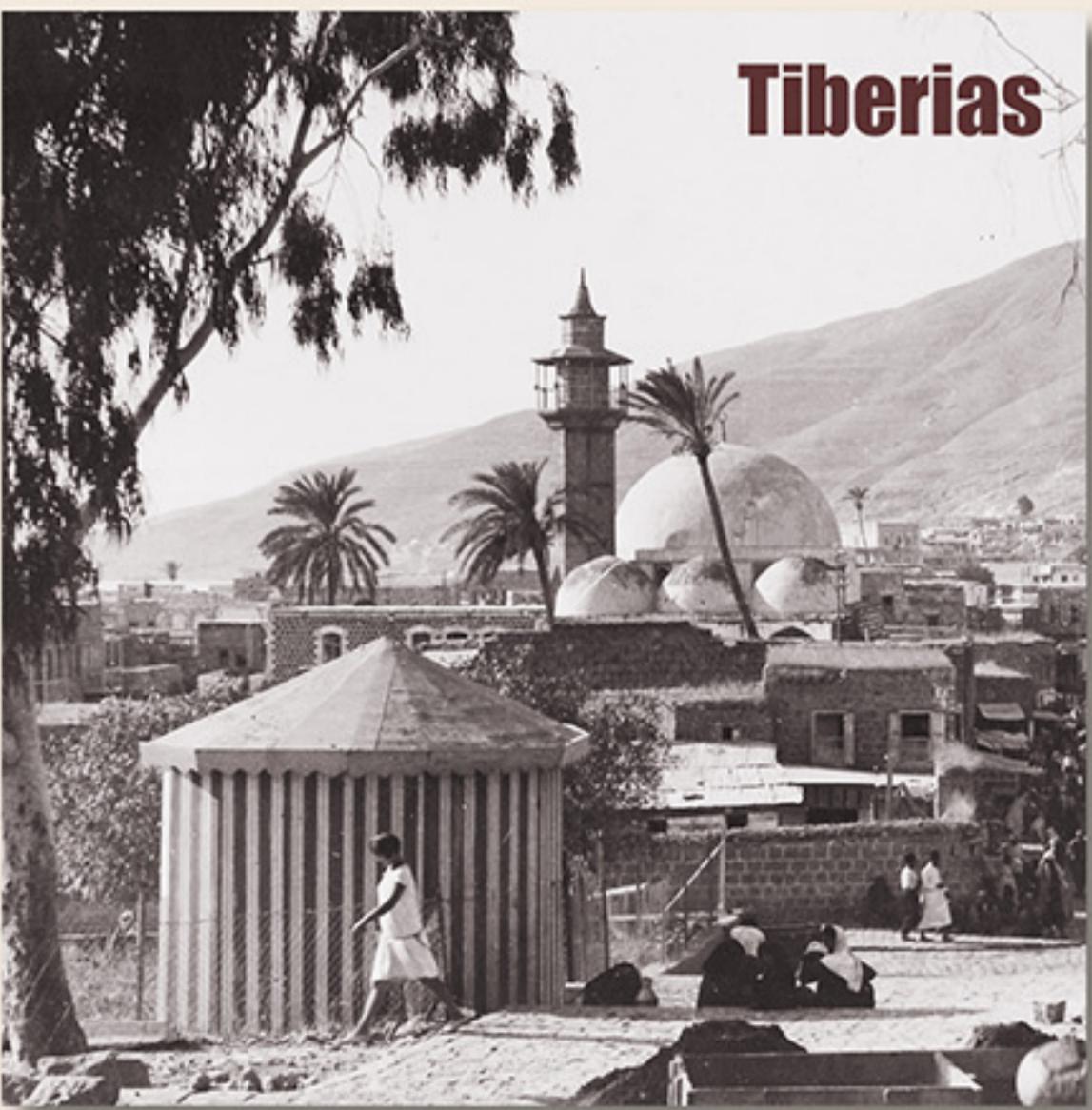
20iger bis 40iger Jahre des 20. Jahrhunderts



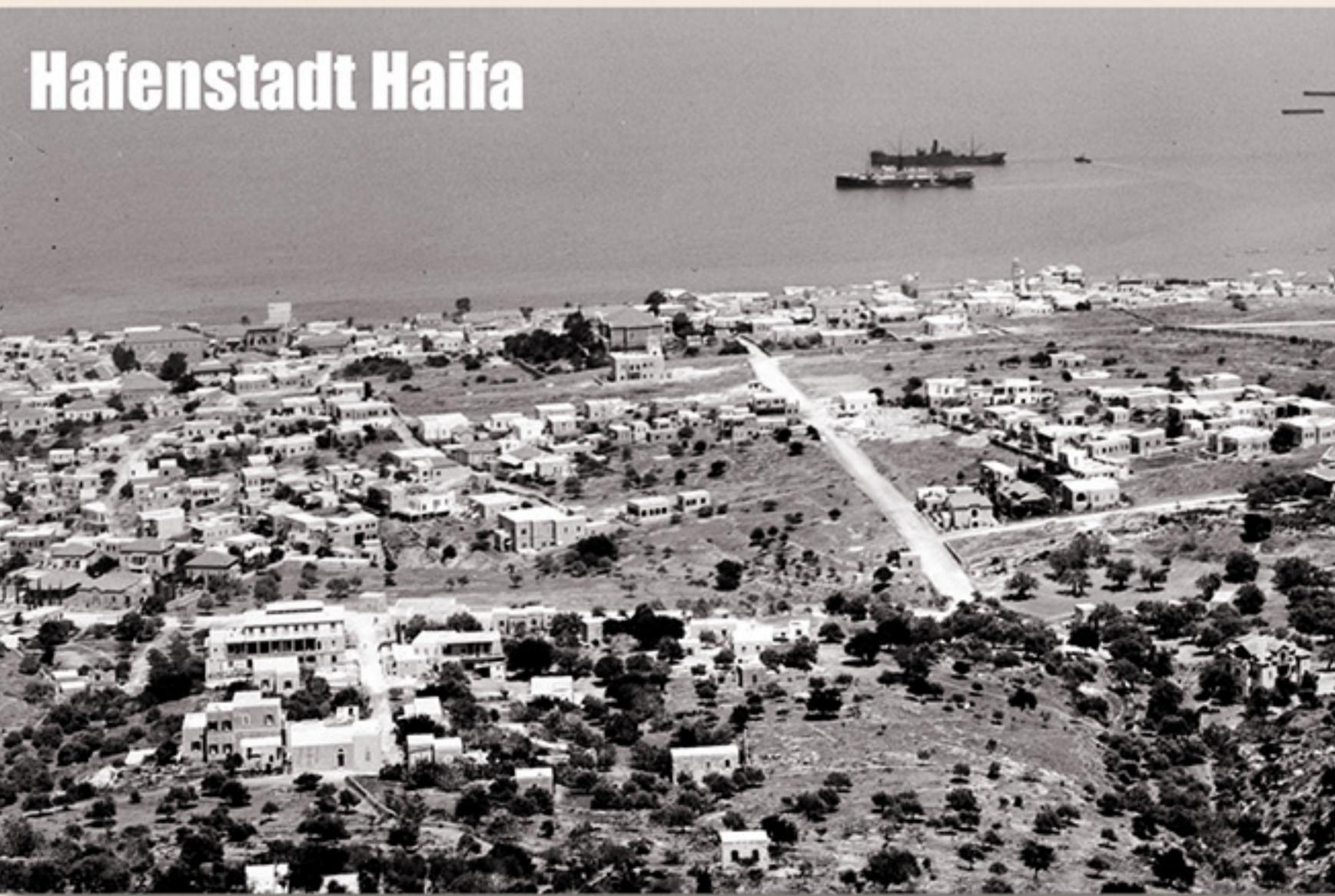
Arab. Medical Conference,
Jerusalem 1933



Keramikwerkstatt
Ceramics Workshop



Tiberias



Hafenstadt Haifa



Weizenmühle in Nablus
Flour Mill in Nablus

Ansichten aus Politik, Kultur, Handwerk...



Dritter Palästinensischer Nationalkongress, Haifa, 14. Dezember 1920. Die Delegierten des Kongresses vertraten die wichtigsten Städte und Bezirke Palästinas.

Top left: The Third Palestinian National Congress, Haifa, 14th December 1920. Delegates to the congress represented the main cities and districts of Palestine.



Jerusalem Ende 19. Jhr.



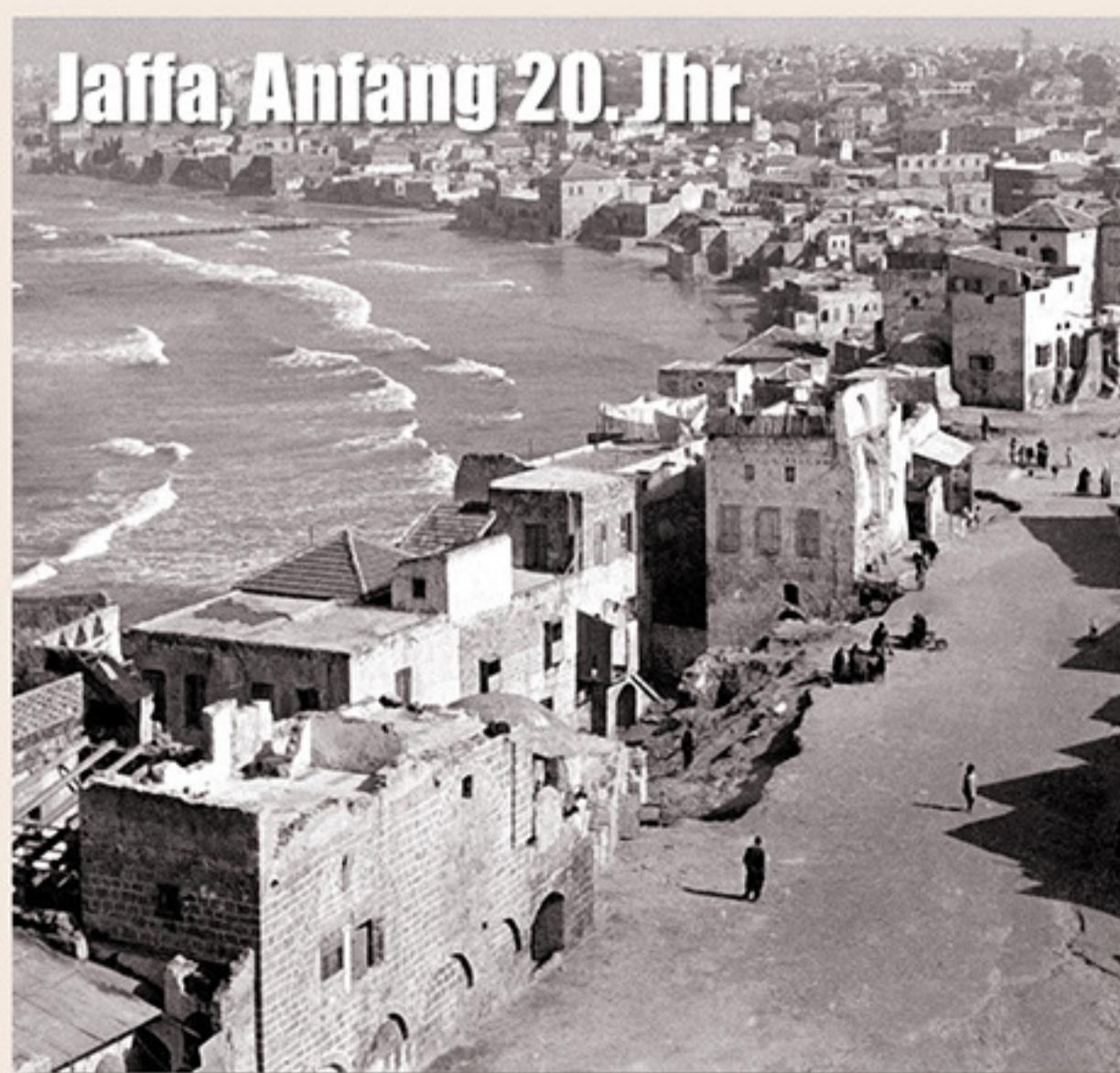
Keramikwerkstatt

Ceramics Workshop

Am Strand von Jaffa, 1937 Trip to the sea, 1937



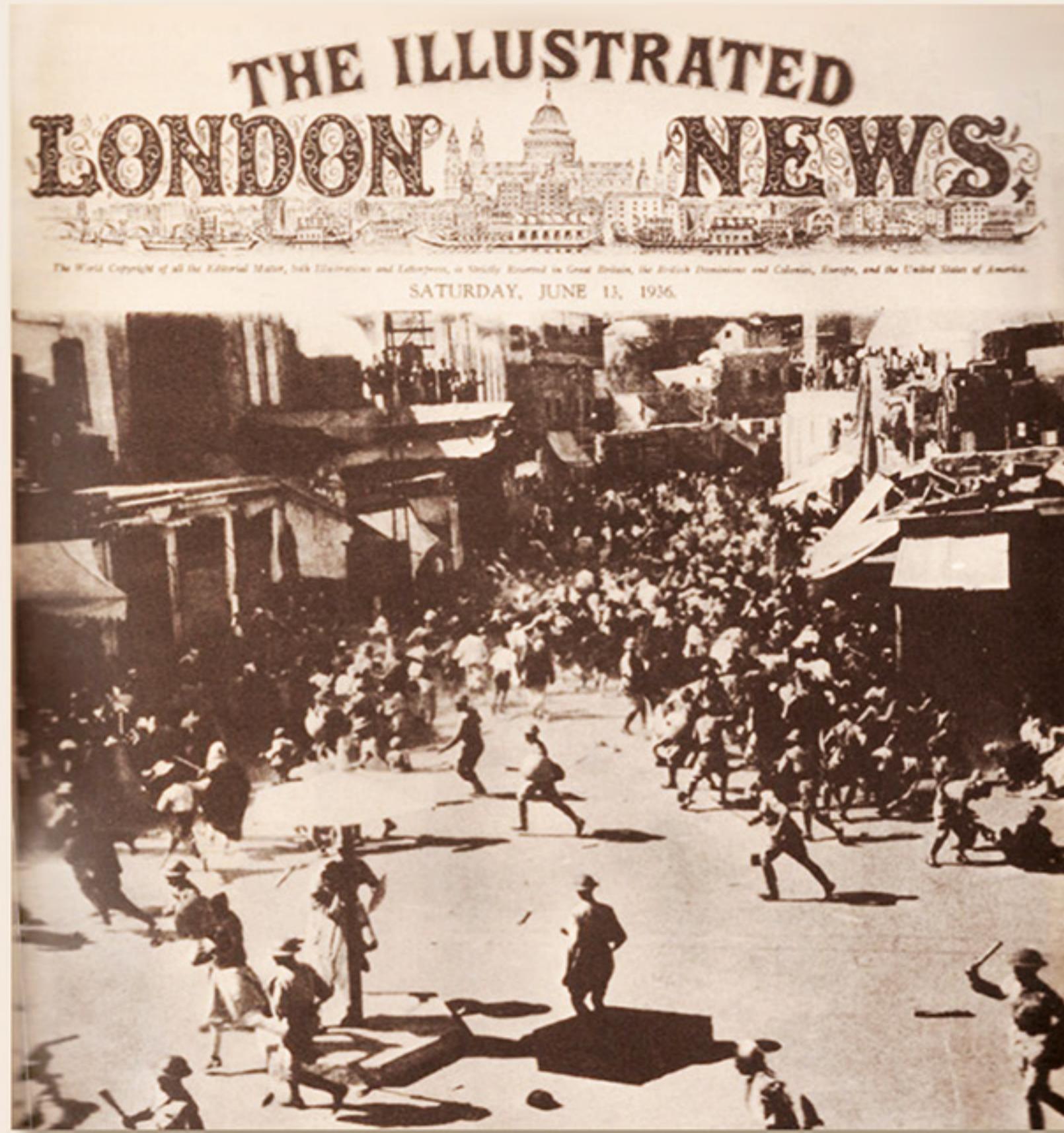
Palästinensische Sänger und Musiker der pal. Rundfunkanstalt, Jerusalem, 1936



Jaffa, Anfang 20. Jhr.



Beginn des palästinensischen Aufstands 1936



Links: Jaffa, 12. Juni 1936 Palästina: Der Beginn der arabischen Revolte von 1936–1939. Britische Bereitschaftspolizei stößt mit palästinensischen Aufständischen zusammen, die gegen die prozionistische britische Politik demonstrieren, vor allem gegen die immer größere Anzahl jüdischer Einwanderer nach Palästina.

„Es gibt nicht eine Nation in der Welt, die freiwillig und aus eigenem Wunsch akzeptieren würde, dass ihre Position in einer Weise geändert wird, die Auswirkungen auf ihre Rechte hat und ihre Interessen beeinträchtigt... Wir als Nation sind Menschen mit unserer eigenen Kultur und Zivilisation, und wir fühlen uns wie jede andere Nation sich auch fühlen würde...“

Zeugenaussage Awni Abd al-Hadi, vor der Peel-Kommission, die 1937 von den Briten eingesetzt wurde

Left: Jaffa, Palestine: The beginning of the Arab Revolt of 1936–39. British riot police clash with Palestinian demonstrators protesting Britain's pro-Zionist policies (specifically increasing Zionist immigration into Palestine), Central Square, Jaffa, 12 June 1936.

“There is not one nation in the world that would accept voluntarily and of its own desire that its position should be changed in a manner which will have an effect on its rights and prejudice its interests ... We as a nation are human beings with our own culture and civilization and we feel as any other nation would feel...”

Awni Abd al-Hadi, Testimony to Royal Peel Commission, 1937



Keine Steuern ohne Repräsentation:
Aufruf keine Steuern zu zahlen am
Anfang des Generalstreiks, Mai 1936
No Taxation without representation:
Poster appearing at the beginning of
the general strike, May 1936



Widerstandsbriefmarke 1938: Palästina den Arabern
Resistance-Stamp 1938: Palestine for the Arabs